



Achse

Basel – Riehen Grenze

Newsletter Nr. 2
Oktober 2016

Infoline 0800 00 4125
www.aebas-loebas.info

Liebe Anwohnerinnen
Liebe Anwohner
Liebe Interessierte

Der vorliegende Newsletter informiert Sie über die Umleitungen des Autoverkehrs ab 2017. Er soll Ihnen einen Überblick verschaffen und Ihnen näher bringen, warum diese Umleitungen nötig sind.

Der Verkehrsführung gingen umfassende Studien und Untersuchungen voraus. Die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden und die neuralgischen Punkte wie Bahnübergänge, Schulwege usw. wurden in die Abklärungen einbezogen. Das Tiefbauamt Basel-Stadt und die Gemeindeverwaltung Riehen haben in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden und den übrigen Amtsstellen alle Varianten geprüft. Sie sind einstimmig zum Schluss gekommen, dass die vorliegende Verkehrsführung die bestmögliche ist.

Die Bevölkerung ist auch auf das Wohlwollen jedes einzelnen Verkehrsteilnehmenden angewiesen. Es wird zu Verkehrsverlagerungen in die Riehener Quartiere kommen. Wir bitten Sie deshalb, Rücksicht zu nehmen, die vorgesehenen Verkehrsführungen und Signalisationen zu beachten und vermehrt den öffentlichen Verkehr zu nutzen.

Alle weiteren Informationen sowie den bereits erschienenen Newsletter zum Bauprojekt finden Sie auf der Webseite aebas-loebas.info.

Jürg Studer, Projektleiter AeBas
Dejan Despotovic, Projektleiter LöBas



Ab 2017 wird der Verkehr umgeleitet

Die Aeussere Baselstrasse wird ab kommendem Jahr nur noch einspurig befahrbar sein. Der Transitverkehr von Lörrach nach Basel wird grossräumig umgeleitet.

Die Bauarbeiten auf der Achse Basel – Riehen Grenze schreiten weiter voran. Die Tramgleise werden erneuert, teilweise wird eine Grundwasserschutzwanne eingebaut und diverse Werkleitungen werden ersetzt. Diese Arbeiten brauchen Platz und beanspruchen einen Teil der Strasse. Die engen Platzverhältnisse im Bereich der Aeusseren Baselstrasse erfordern, dass ab Januar 2017 der Verkehr Richtung Basel umgeleitet werden muss. In der Gegenrichtung bleibt der gesamte Verkehr unverändert.

Der Transitverkehr Richtung Basel wird grossräumig auf die Zollfreistrasse umgeleitet. In Riehen wird entlang der Bettingerstrasse, der Rudolf Wacker-nagel-Strasse und dem Kohlistieg eine Umleitungsrouten eingerichtet. Signalisationen bei den Quartierstrassen weisen den Autofahrenden den Weg.

In einem mehrstufigen Verfahren und in enger Abstimmung mit der Gemeinde Riehen hat das Tiefbauamt Basel-Stadt dieses Verkehrskonzept erarbeitet.

Die Verkehrsführung ab 2017

Von 2017 bis Ende 2020 ist die Aeussere Baselstrasse abschnittsweise nur einspurig befahrbar. Der Transitverkehr wird auf die Zollfreistrasse umgeleitet. In Riehen wird eine Umleitungsrouten eingerichtet.

Der Autoverkehr zwischen Riehen und Basel war bisher von den Baumassnahmen nicht gross betroffen. Anfang 2017 beginnen in der Kantonsstrasse zwischen Habermatten und Burgstrasse die Bauarbeiten.

Die Arbeiten werden auf engstem Raum ausgeführt und benötigen Platz. Deshalb wird die Aeussere Baselstrasse für die Bauarbeiten beansprucht und ist von 2017 bis 2020 nur einspurig befahrbar. Während der einspurigen Verkehrsführung sorgt das Tiefbauamt Basel-Stadt dafür, dass die Fussgängerinnen, Fussgänger und Velofahrenden den Baustellenbereich passieren und die Anwohnerinnen und Anwohner ihre Liegenschaften erreichen können.

Gleichzeitig wird 2017 entlang der Lössacherstrasse zwischen der Inzlingerstrasse und Riehen Grenze mit den Bauarbeiten begonnen. In diesem Bauabschnitt kann trotz den Bauarbeiten der Verkehr in beide Fahrtrichtungen fliessen.

Umleitung Transitverkehr

Der Transitverkehr Richtung Basel wird grossräumig auf die Zollfreistrasse umgeleitet. Die Umleitung beginnt nach der Fertigstellung des Kreisels Wiesental-

strasse/Dammstrasse und den bevorstehenden baulichen Anpassungen beim Zoll Otterbach. Durch die Anpassungen erhöht sich der Verkehrsfluss auf der Zollfreistrasse und der Verkehr kann einfacher auf die neue Autobahneinfahrt gelangen.

Signalisierte Umleitungsrouten Riehen

Von Riehen in Richtung Basel wird eine signalisierte Verkehrsumleitung über die Bettingerstrasse, die Rudolf Wackernagel-Strasse und den Kohlistieg eingerichtet. Diese Route eignet sich gut, weil sie relativ breit und übersichtlich ist. Im Gegensatz zu den Quartierstrassen ist sie auch weniger dicht besiedelt und es befinden sich keine Schulen oder Geschäfte in unmittelbarer Nähe. Somit sind weniger Fussgängerinnen und Fussgänger vom Verkehr betroffen. Ebenso verkehren wenige Busse auf der Umleitungsrouten. Mit Signalisationen und weiteren Massnahmen werden der Transitverkehr und der Riehener Verkehr bestmöglich und gezielt umgeleitet. Auf der Umleitungsrouten ist das Abbiegen in die Quartiere nur für Zubringer gestattet. Neuralgische Fussgängerübergänge sind, sofern möglich, mit mobilen Ampelanlagen gesichert. Alternative Velorouten werden bei Erfordernis zusätzlich signalisiert.

Laufende Überprüfung

Das Tiefbauamt Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen werden zusammen mit den involvierten Ämtern das Verkehrsaufkommen und den Umleitungsverkehr von Beginn an laufend überprüfen und, sofern erforderlich, die flankierenden Massnahmen anpassen oder ausweiten. Die Kantonspolizei wird je nach Situation mit Kontrollen die Einhaltung des Verkehrsregimes überprüfen. Zudem stehen das Tiefbauamt Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen in engem Kontakt mit der Begleitgruppe des Bauprojekts (siehe Newsletter Juni 2016).

Gegenseitige Rücksichtnahme

Ganz ohne Verkehrsverlagerungen in die Quartierstrassen wird es aber nicht gehen. Die Anwohnerinnen und Anwohner sind darauf angewiesen, dass die Autofahrenden die Signalisation befolgen.

Konstante Umleitungsrouten

Im Jahr 2018 wird nach heutigem Wissensstand die Umleitungsrouten über die Inzlingerstrasse, die Schützengasse und den Eisenbahnweg verlängert. Ansonsten bleibt die Umleitungsrouten während der ganzen Bauzeit bis ca. 2019 im Wesentlichen konstant.

Im Jahr 2020 ist es erforderlich, für die Bauarbeiten zwischen Eglisee und Rauracherstrasse eine Umleitungsrouten über die Bäumlhofstrasse einzurichten.

Fundierte Abklärungen

Das Tiefbauamt Basel-Stadt misst der sicheren Verkehrsführung einen sehr hohen Stellenwert bei. In einem mehrstufigen Verfahren und in enger Abstimmung mit der Gemeinde Riehen hat das Tiefbauamt Basel-Stadt das Verkehrskonzept erarbeitet. Dabei wurden auch die Behörden der Nachbarstädte, die Kantonspolizei und die übrigen Amtsstellen einbezogen. Die nun vorliegende Verkehrsführung mit Umleitung eines Fahrstroms ist die bestmögliche Variante und das Ergebnis von zahlreichen Verkehrsstudien, Abklärungen und einer sorgfältigen Planung.

Weitere Varianten wurden intensiv untersucht: ein mit Ampeln geregelter Gegenverkehr, die Totalsperrung der Strasse oder die Sperrung der Tramlinie. Sie wurden alle aus unterschiedlichen Überlegungen verworfen. Folgende Hauptgründe waren unter anderem ausschlaggebend: Ein mit Ampeln geregelter Verkehr wäre nur in wenigen Abschnitten realisierbar gewesen, hätte die Bauabschnitte massiv gekürzt und dadurch die Bauzeit verlängert. Zudem hätte das Risiko von unkontrolliertem Schleichverkehr in die Quartiere bestanden. Eine Totalsperrung der Aeusseren Baselstrasse kam infolge der Länge der Baustelle, des Umfangs der Baumassnahmen sowie der Dauer der Bauarbeiten nicht in Frage. Zudem hätten die Anwohnenden ihre Liegenschaften nicht mehr erreicht. Die totale Sperrung der Tramlinie war auch keine Option, denn damit hätte sich das ÖV-Angebot deutlich verschlechtert.

Mobilitätstipps

Steigen Sie um

Der öffentliche Verkehr bringt Sie auch ans Ziel. Mit dem Velo oder zu Fuss können Sie die nächste Tramhaltestelle erreichen.

Nutzen Sie die Möglichkeit der kombinierten Mobilität

Benützen Sie Velo, Zug oder Bus und organisieren Sie Fahrgemeinschaften.

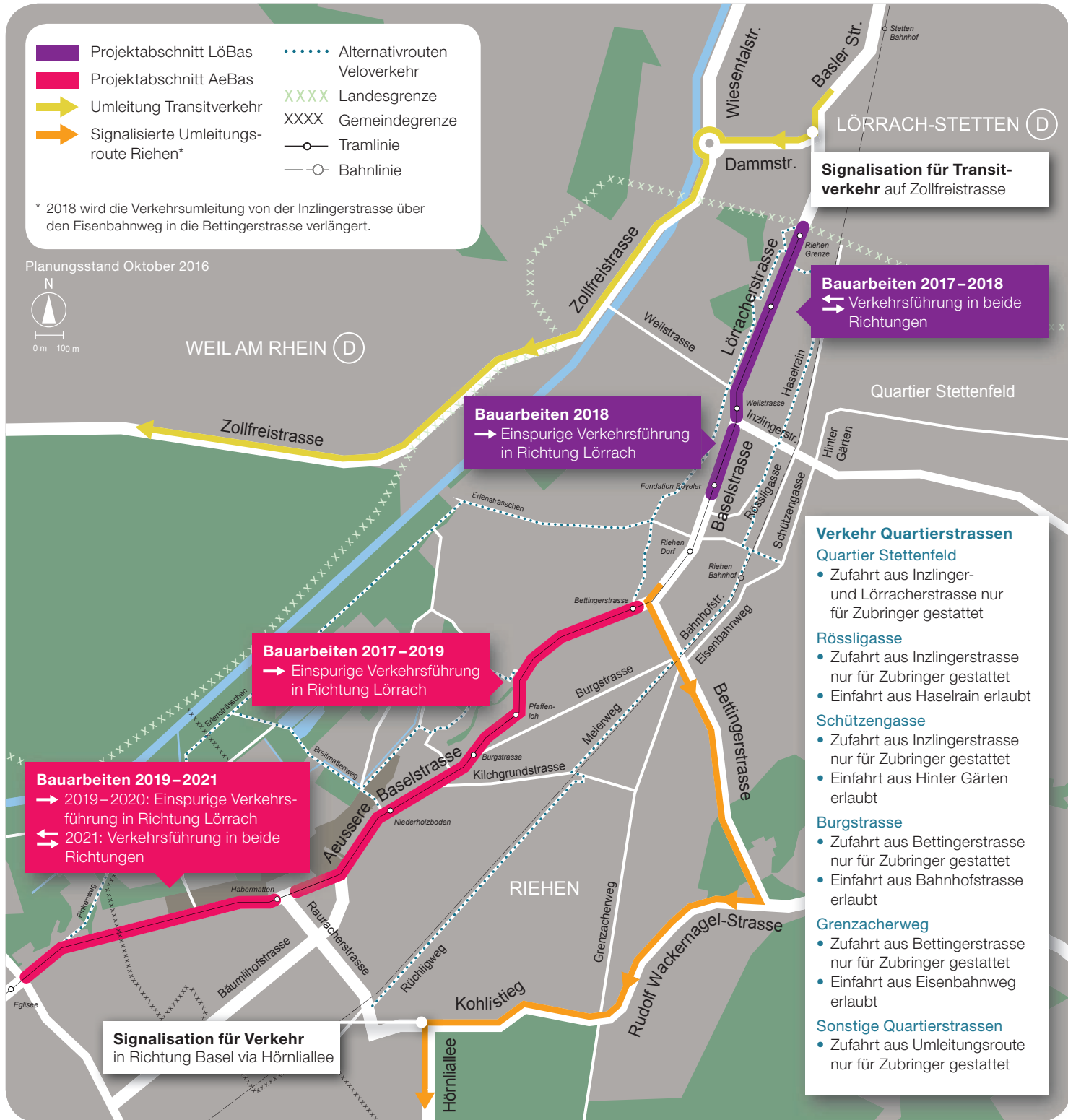
Meiden Sie die kritischen Verkehrszeiten

Falls es Ihre Arbeitszeiten ermöglichen, vermeiden Sie die Zeiten zwischen 7 und 9 Uhr, über Mittag und von 16 bis 19 Uhr. Nutzen Sie wenn immer möglich gleitende Arbeitszeiten oder planen Sie wichtige Termine ausserhalb der kritischen Verkehrszeiten.

- Projektabschnitt LöBas
- Projektabschnitt AeBas
- Umleitung Transitverkehr
- Signalisierte Umleitungsrouten Riehen*
- Alternativrouten Veloverkehr
- Landesgrenze
- Gemeindegrenze
- Tramlinie
- Bahnlinie

* 2018 wird die Verkehrsumleitung von der Inzlingerstrasse über den Eisenbahnweg in die Bettingerstrasse verlängert.

Planungsstand Oktober 2016



Signalisation für Transitverkehr auf Zollfreistrasse

Bauarbeiten 2017–2018
 ↔ Verkehrsführung in beide Richtungen

Bauarbeiten 2018
 → Einspurige Verkehrsführung in Richtung Lörrach

Bauarbeiten 2017–2019
 → Einspurige Verkehrsführung in Richtung Lörrach

Bauarbeiten 2019–2021
 → 2019–2020: Einspurige Verkehrsführung in Richtung Lörrach
 ↔ 2021: Verkehrsführung in beide Richtungen

Signalisation für Verkehr in Richtung Basel via Hörniallee

- Verkehr Quartierstrassen Quartier Stettenfeld**
- Zufahrt aus Inzlinger- und Lössacherstrasse nur für Zubringer gestattet
- Rössligasse**
- Zufahrt aus Inzlingerstrasse nur für Zubringer gestattet
 - Einfahrt aus Haselrain erlaubt
- Schützengasse**
- Zufahrt aus Inzlingerstrasse nur für Zubringer gestattet
 - Einfahrt aus Hinter Gärten erlaubt
- Burgstrasse**
- Zufahrt aus Bettingerstrasse nur für Zubringer gestattet
 - Einfahrt aus Bahnhofstrasse erlaubt
- Grenzacherweg**
- Zufahrt aus Bettingerstrasse nur für Zubringer gestattet
 - Einfahrt aus Eisenbahnweg erlaubt
- Sonstige Quartierstrassen**
- Zufahrt aus Umleitungsrouten nur für Zubringer gestattet

Was bedeutet dies für... ?

... Autofahrende
 Die Aeussere Baselstrasse bleibt einspurig befahrbar. In Richtung Basel wird der Autoverkehr umgeleitet. Der Transitverkehr wird grossräumig über die Zollfreistrasse geführt. Entlang der Bettingerstrasse, der Rudolf Wackernagel-Strasse und dem Kohlistieg wird eine signalisierte Umleitungsrouten eingerichtet. Der Quartierverkehr entlang der Umleitungsrouten wird ebenfalls mit Signalisationen geregelt. Die Lössacherstrasse kann zwischen Inzlingerstrasse und Riehen Grenze praktisch immer in beide Richtungen befahren werden.

... ÖV-Nutzende
 Die Trams und Busse verkehren mehrheitlich während der gesamten Bauzeit. Beachten Sie aufgrund des Einspurbetriebs des Trams die geänderten Abfahrzeiten. Bei kurzfristigen Vollsperrungen oder Linienausfällen verkehren Busse als Trammersatz. Informationen werden jeweils unter bvb.ch veröffentlicht.

... Velofahrende
 Je nach Baufortschritt und Erfordernis sind alternative Veloverbindungen signalisiert. Die Nebenfahrbahn der Aeusseren Baselstrasse ist

für den Veloverkehr meistens nutzbar. Zeitweise müssen Sie Ihr Velo im Baustellenbereich schieben.

... Fussgängerinnen und Fussgänger
 Bitte beachten Sie im Baustellenbereich die Signalisation. Unter Umständen müssen Sie kleinere Umwege in Kauf nehmen. Neuralgische Strassenübergänge sind, sofern möglich, mit mobilen Ampelanlagen gesichert.

Verteilaktion

Verbesserter Schutz für unser wertvolles Trinkwasser

Trinkwasser ist kostbar! Das war die Botschaft der Aktion vom 23. August 2016: Das Tiefbauamt Basel-Stadt verteilte gekühltes Mineralwasser an die Bevölkerung. Die Aktion an den Tramstationen Habermatten, Niederholzboden und Burgstrasse stiess auf reges Interesse.

Die Wasserflaschen weisen darauf hin, dass die Grossbaustelle auch dem Grundwasserschutz dient. Durch den Einbau von Wannen unter den Tramgleisen wird das Grundwasser in den Langen Erlen in Zukunft noch besser geschützt. Die eigens gestalteten Wasserflaschen wurden von der Mineralquelle Bad Knutwil AG abgefüllt, im Auftrag des Tiefbauamts Basel-Stadt und der IWB und kontrolliert durch das IWB-Wasserlabor.



Anwohnerfrage

«Warum wird der Autoverkehr von Riehen Richtung Basel umgeleitet – und nicht umgekehrt?»

Es ist wesentlich einfacher, den von Norden kommenden Verkehr umzuleiten als denjenigen von Süden. Denn von Lössrach her kommt der Verkehr gebündelt auf der Basler Strasse, während er sich von Basel aus unterschiedlichen Strassen kommend zusammensetzt. Durch die Signalisation in Lössrach kann der Transitverkehr an einer Stelle konzentriert auf die Zollfreistrasse umgeleitet werden. Der in Bau befindliche Kreisel Dammstrasse/Wiesentalstrasse wird Ende 2016 fertiggestellt – damit

fliesst der Verkehr noch besser auf der Zollfreistrasse. Beim Zoll Otterbach wird die Abzweigung Freiburgerstrasse in Richtung Neuhausstrasse attraktiver gestaltet, damit der Verkehr einfacher auf die neue Autobahneinfahrt gelenkt wird. Durch diese Massnahmen gewinnt die Zollfreistrasse an Attraktivität. Für die Umleitungen in Riehen sind keine weiteren Baumassnahmen erforderlich.

Philipp Wälchli, Gemeinde Riehen
Fachstelle Mobilität und Energie

Projektzahl AeBas-LöBas

65%

Detaillierte Verkehrszählungen im Jahr 2015* haben ergeben, dass ca. 65% des Autoverkehrs in Riehen aus Riehen stammt. Der Transitverkehr durch Riehen beträgt 35%. Indem auch Sie die signal-

ierten Verkehrsführungen befolgen und Ihr Mobilitätsverhalten während der Bauzeit anpassen, können Sie aktiv einen Beitrag leisten, dass es nicht zu Rückstaus in den Riehener Quartieren kommt. So kann die nötige Erneuerung der Achse Basel-Riehen Grenze für die Riehener Bevölkerung möglichst verträglich bewältigt werden.

Infopoint

Ab dem 17. Januar 2017 wird im Haus der Vereine, Baselstrasse 43 in Riehen, ein Infopoint eingerichtet. Jeweils am

ersten und dritten Dienstag im Monat können Sie von 17 Uhr bis 19 Uhr Fragen stellen und bei den Projektleitern Ihre Anliegen deponieren.



3 Fragen an

Fw1 Raymond Wetzel



Kantonspolizist Basel-Stadt, verantwortlich für das Community Policing in Riehen und Bettingen

Was ist Ihre grösste Herausforderung in diesem Bauprojekt?

Solche Baustellen sind für uns nicht «daily business». Wir sind es aber gewohnt, in unterschiedlichsten Situationen Lösungen zu finden. Die Bevölkerung kennt bei vielen Fragen oder Problemen nur den Weg zur Polizei. Deshalb ist es wichtig, dass wir das Zusammenspiel aller Beteiligten – Bauleitung, Unternehmung, Tiefbauamt Basel-Stadt, BVB, Gemeindeverantwortliche etc. – kennen und die Fragen gezielt weiterleiten können.

Wie verändert sich Ihre Arbeit?

Unsere Arbeit verändert sich nicht wesentlich. Sicher werden wir mehr Anfragen zur Baustelle erhalten. Wir werden die Autofahrenden dann natürlich auf die Umleitungen hinweisen. So kommen sie sicher und letztlich schneller ans Ziel.

Mit welchen Gefühlen sehen Sie der Verkehrsumleitung entgegen?

Wenn Sie heute mit dem Auto unterwegs sind, fahren Sie an unzähligen Baustellen und Hindernissen vorbei. Nicht jeder Automobilist nimmt diese Tatsache gelassen entgegen, vor allem wenn sich solche Baustellen über Jahre hinweg ausdehnen. Das führt beim einen oder anderen zu Frust und Wut, die sich dann halt auch in der Fahrweise zeigen... Aus vielen Gesprächen weiss ich aber, dass sich alle Projektbeteiligten Mühe geben, die Behinderungen möglichst gering zu halten.